



Schiedsrichter-Ausbildung Regeländerungen 2012

Christian Posny
DBV-Ausbilder

 Allgemein & Definitionen	9
 Batter	8
 Runner	3
 Pitcher	5
 Umpire	2
 Bundesspielordnung (weitere)	6
 Regeln mit geringer Relevanz	9
	42





Allgemein & Definitionen



 **2.00 – Definition: CATCH**

- Feldspieler muss Ball lange genug halten, um zu beweisen
 - vollständige Kontrolle über den Ball
 - Loslassen des Balles freiwillig und absichtlich

VIDEO





2.00 – Definition: TAG

- Feldspieler muss Ball lange genug halten für Beweis
 - der vollständigen Kontrolle über den Ball.
- Es kein erfolgreicher Tag, wenn der Feldspieler
 - gleichzeitig mit oder unmittelbar nach der Berührung der Base oder des Runner den Ball fallen lässt.
- Fallenlassen beim anschließenden Versuch, den Ball zu werfen:
 - Tag gilt als erfolgreich.

VIDEO





- **4.05 – Position eines Base Coach bis der geschlagene Ball ihn passiert**
 - Bis geschlagener Ball Base Coach passiert
 - Nicht näher an Fair Territory als Coach's Box
 - Nicht näher an Home Plate als Coach's Box





- **Allgemein – Präzisere Darstellung der Aufgaben des Umpire-In-Chief (Hauptschiedsrichters)**
 - Bislang: undifferenzierte Verwendung von Schiedsrichter und Hauptschiedsrichter
 - Aufgaben und Befugnisse des Hauptschiedsrichters klar geregelt.
 - Umpire-In-Chief = Hauptschiedsrichter = Plate Umpire
 - Betroffen sind die folgenden Regeln: 2.00 (Manager), 3.12, 3.18 (Strafe), 4.10(a), 4.10(e), 4.15(a), 4.15(c), 4.15(d), 4.18, 5.01, 5.09(e) und 9.03(a).





● **3.03 – Verfahren, wenn ein ausgewechselter Spieler regelwidrig im Spiel bleibt.**

- Vor Fortsetzung des Spiels
 - Fehler kann unschädlich rückgängig gemacht werden.
- Nach Fortsetzung des Spiels
 - Regelwidriger Spieler muss das Feld verlassen; und
 - Spieler, dessen Funktion der regelwidrige Spieler eingenommen hat, muss das Feld verlassen und gilt ebenfalls als ausgewechselt.
 - Alle Spielzüge bleiben gültig.



● 3.03 – Verfahren, wenn ein ausgewechselter Spieler regelwidrig im Spiel bleibt.

- Ahndung des Regelverstoßes
 - Hauptschiedsrichter bemerkt es selber
 - Hauptschiedsrichter wird aufmerksam gemacht von
 - anderem Schiedsrichter
 - anderer Mannschaft
- Unterstellt Schiedsrichter Absicht
 - Ejection des Manager
- Spieler-Manager wird ausgewechselt
 - Kann noch Base Coach oder Manager sein



● Aktiver Spieler

- Offensive: Batter und alle Runner
- Defensive: Alle Feldspieler

● Nicht aktives Teammitglied

- Offensive: Base Coaches, Next Batter, Spieler im Dugout und im Bullpen
- Defensive: Spieler im Dugout und im Bullpen

● Erlaubte Personen

- Bat Boys / Bat Girls, Fotografen, Sicherheitspersonal

● Zuschauer

- Nicht auf dem Spielfeld erlaubte Personen



- **6.05 (o) – Hinzufügung einer Interference-Situation, die durch Teammitglieder, die keine Runner sind, entstehen (Batter ist out).**
 - Ein Batter ist out, wenn ein nicht aktives Teammitglied einen Feldspieler beim Versuch behindert, den geschlagenen Ball zu fangen oder aufzunehmen.
 - Dead Ball – Runner zurück – **TOP**

- **7.08(I) – Hinzufügung einer Interference-Situation, die durch Teammitglieder, die keine Runner sind, entstehen (Runner ist out)**
 - Ein Runner ist out, wenn ein Spielzug gegen ihn ausgeführt wird und dabei ein nicht aktives Teammitglied einen Feldspieler beim Versuch behindert, den geworfenen Ball zu fangen, aufzunehmen oder zu spielen.
 - Dead Ball – Runner zurück – **TOI**

- Die Regelungen erstrecken sich auch in die Dugouts und Bullpens. 



- **3.15 – Behinderung durch erlaubt anwesende Personen auf dem Spielfeld, die keine Team-Mitglieder sind**
 - Die Regel wurde verständlicher formuliert. Der Wesensgehalt der Regel wurde nicht verändert. Zur Erinnerung:
 - Unabsichtliche Behinderung:
 - Live Ball
 - Absichtliche Behinderung:
 - Dead Ball
 - Maßnahmen durch Schiedsrichter nach Ermessen
 - Absicht liegt vor, wenn z.B. der Ball aufgehoben oder getreten wird.
 - Keine Absicht liegt vor, wenn die Person nicht ausweichen konnte oder trotz Ausweichversuch berührt wurde.





- **2.00 – Interference durch Zuschauer: auch die Berührung eines Spielers durch einen Zuschauer stellt eine Interference dar**
 - Behinderung durch einen Zuschauer liegt vor, wenn ein Zuschauer in das Spielfeld hineingreift oder das Spielfeld betritt und dabei
 - (1) den spielbaren Ball berührt; oder
 - (2) einen Spieler berührt und beim Versuch behindert, den Ball zu spielen.





● 1.16 – Helmpflichten

- Bases Coaches müssen, während sie auf dem Spielfeld stehen, einen Schutzhelm tragen.
 - *BuSpO 4.3.01*: **keine Pflicht** – nur Option!
- Bat Boys / Bat Girls müssen stets einen Schutzhelm mit beidseitigem Ohrschutz tragen.
 - *BuSpO 4.3.01*: **Definitive Pflicht!**
- Schlagmänner und Runner müssen stets einen Schutzhelm tragen
 - *BuSpO 4.3.01*: **Definitive Pflicht!**
 - Erwachsenenligen Baseball: Hier sind Helme mit Ohrenschutz auf einer Seite zugelassen



● BuSpO 4.3.01 – weitere Vorschriften (unverändert)

- Jeder Catcher (auch Warm-Up- und Bullpen-Catcher) muss auf dem Spielfeld einen Catcher-Helm mit Catcher-Maske tragen.
- Tiefschutzes ist für männliche Spieler unter 18 Jahren Pflicht.
- Beschädigte Ausrüstungsgegenstände, die ihre Schutzfunktion nicht mehr erfüllen, dürfen nicht verwendet werden.
 - STRAFE:
 - Ermahnung
 - Bei Weigerung: Ejection.





Batter



1.10(a) – Maximaler Durchmesser eines Schlägers

- Die Schläger müssen jeweils aus einem glatten, runden Stück bestehen, wobei die dickste Stelle nicht dicker als 6,63 cm [zuvor: 7 cm] im Durchmesser sein und die Länge 106,7 cm nicht überschreiten darf.
- Jeder Schläger muss aus einem massiven Stück Holz hergestellt sein.

1.10(b) – Einbuchtung am Schlägerkopf darf keine rechten Winkel aufweisen

- Cupped Bats: Eine Einbuchtung bis zu einer Tiefe von 2,5 cm am Ende des Schlägers ist zulässig.
- Der Durchmesser der Einbuchtung muss mindestens 2,5 cm und darf höchstens 5 cm betragen.
- Die Einbuchtung muss rund sein, keine rechten Winkel, keine Beschichtung mit fremden Substanzen.



● **BuSpO 4.3.04 (unverändert)**

- BASEBALL: Abweichend vom offiziellen Regelwerk (Regel 1.10) ist der Einsatz von Aluminium-, Keramik- und Graphit-Schlägern gestattet.
- Diese müssen in ihren Abmessungen den entsprechenden Bestimmungen des Regelwerkes für Holzschläger genügen.
- Die im Spielbetrieb zugelassenen Holzschläger sind in Anhang 1 aufgelistet.

● **BuSpO Anhang 1**

- Führt die zugelassenen Schläger namentlich auf.



● BuSpO Anhang 19 DVO Bundes- und Regionalligen Baseball

- Die Verwendung von Holz- oder holzähnlichen Schlägern gemäß Anhang 1 ist für alle Spieler Pflicht.
- **Gilt in der 1. und 2. Bundesliga und ab 2012 auch in der Regionalliga!**
- Verwendung eines nicht zugelassenen Schlägers
 - STRAFE: Anwendung OBR 6.06(d)
 - *Konkret?*



● Beispiel

- R3, R1 – 1 Out
 - Batter schlägt einen Ground Ball ins Infield.
 - Der Ball wird rechtzeitig zu 2nd Base gespielt, und R1 ist out.
 - An 1st Base ist der Ball zu spät, Batter-Runner ist safe.
 - R3 hat Home Plate erreicht.
 - *Der gegnerische Manager macht den Plate Umpire darauf aufmerksam, dass ein nicht zugelassener Schläger verwendet wurde.*

● Ergebnis?



● **Zur Erinnerung – 6.06 (d)**

Ein Batter ist wegen einer unerlaubten Handlung out, wenn –

- **(d)** er einen Schläger
 - benutzt oder versucht zu benutzen,
 - der nicht den Vorschriften entspricht (= BuSpO)
 - *oder der verändert oder behandelt wurde, um damit weiter schlagen zu können oder um eine ungewöhnliche Reaktion des Balles zu erreichen [...]*
- Verwendung / versuchte Verwendung:
 - Batter betritt Batter's Box mit einem solchen Schläger.



- **Zur Erinnerung – 6.06 (d)**
 - Strafe:
 - Dead Ball
 - Runner zurück – TOP
 - Outs bleiben bestehen
 - Batter erhält Ejection



Beispiel

- R3, R1 – 1 Out
 - Batter schlägt einen Ground Ball ins Infield.
 - Der Ball wird rechtzeitig zu 2nd Base gespielt, und R1 ist out.
 - An 1st Base ist der Ball zu spät, Batter-Runner ist safe.
 - R3 hat Home Plate erreicht.
 - *Der gegnerische Manager macht den Plate Umpire darauf aufmerksam, dass ein nicht zugelassener Schläger verwendet wurde.*

 Ergebnis: *R1 ist out, Batter out und Ejection, R3 (gedanklich zurück nach 3rd Base), drittes Out im Force Play, Run zählt nicht.*





- **1.10(c) – Konsequenzen, wenn zu viel Pine Tar einem Schläger anhaftet**
 - Zuviel Pine Tar (46-Zentimeter-Markierung):
 - Schläger noch nicht verwendet:
 - Austauschen
 - Schläger bereits verwendet:
 - Austauschen
 - Spielzüge bleiben bestehen
 - Keine Protest möglich
 - Feststellung eines Verstoßes durch
 - Schiedsrichter
 - gegnerische Mannschaft macht Schiedsrichter aufmerksam.





- **6.02(d)(1) – Vor dem ersten Penalty Strike kann eine Verwarnung ausgesprochen werden.**
 - Batter's Box verlassen – aber nicht den Aschekreis:
 - Erster Verstoß des Batter im Spiel
 - Verwarnung statt Penalty Strike möglich
 - Voraussetzungen
 - Verzögerung nur kurz
 - Verlassen aus Unachtsamkeit
 - Erinnerung: Verzögerung ist immer Voraussetzung für Penalty Strike
- **BuSpO Anhang 4, Speed-Up-Rules, Penalty Strike:**
 - 6.02 (d) gilt im vollen Umfang
- **Major League (unverändert):**
 - Keine Anwendung der Penalty-Strike-Regeln.





- **6.02(b) – Penalty Strike wenn Batter die Batter's Box verlässt und der Pitcher deshalb den Pitch abbricht**
 - Batter verlässt regelwidrig die Batter's Box; und
 - Pitcher hat Pitch-Bewegung schon begonnen hat; und
 - Pitcher bricht deshalb den Pitch ab
 - Time!
 - Batter erhält einen Strike (Penalty Strike).
 - Erinnerung: Legale Position in der Batter's Box
 - Beide Füße in der Batter's Box, Linie gehört zur Batter's Box

- Major League (unverändert):
 - Time!
 - Batter und Pitcher starten von Neuem





- **6.05(g, h) – Klarstellung für die Situation, in der ein Batter unabsichtlich den geschlagenen Ball in der Batter's Box berührt (mit seinem Körper oder seinem Schläger)**

Geschlagener Ball berührt Batter oder dessen Schläger

- Batter regelkonform in der Batter's Box; und
- keine erkennbare Absicht vorlag:
 - Foul Ball
- Gilt für die gesamte Batter's Box (inkl. Fair-Territory-Anteil)





● 6.05(h) – Ball trifft Helm (= Helm nicht auf Kopf)

- Wird ein Schutzhelm **zufällig** berührt
 - geworfener Ball
 - immer Live Ball
 - geschlagener Ball:
 - über Foul Territory: Foul Ball
 - über Fair Territory : Live Ball

● 6.05(i) – geschlagener Ball trifft Helm über Foul Territory (= Helm nicht auf Kopf)

- Wird geschlagener Ball **absichtlich** mit Schutzhelm berührt
 - Time!
 - Batter out
 - Runner zurück – TOP





- **6.10 – Überarbeitung und Ergänzung der Designated-Hitter-Regel**
 - Manager macht den Designated Hitter in der Lineup nicht kenntlich
 - Vor Spielbeginn: Korrektur unschädlich möglich
 - Nach Spielbeginn
 - Mannschaft im Feld:
 - Pitcher schlägt anstelle des in der Defensive fehlenden Spielers
 - Mannschaft noch nicht im Feld:
 - Manager bestimmt Schlagposition des Pitcher
 - Bedeutet in jedem Fall eine Auswechselung
 - Spielzüge haben Bestand
 - Regel zu Batting out of Turn ist ggf. anzuwenden
 - Verwendung eines Designated Hitter nicht mehr möglich
 - **Relevanz vermutlich gering aufgrund BuSpO!**



- **6.10 – Überarbeitung und Ergänzung der Designated-Hitter-Regel**
 - Wird ein Feldspieler zum Pitcher
 - Kein Recht mehr zur Verwendung eines DH
 - Wurde schon in der Vergangenheit so ausgelegt
 - DH darf sich nicht im Bullpen aufhalten
 - Ausnahme: Funktion eines Catcher
 - Redaktionell: Der Abschnitt (b) wurde in 15 Unterpunkte gegliedert.





Runner



- **7.04(e) – Aufnahme der Regelverletzung, wenn ein gepitchter Ball regelwidrig mit einem Ausrüstungsgegenstand berührt wird**
 - Feldspieler berührt absichtlich einen gepitchten Ball mit Cap, Maske oder einem anderen vom eigentlichen Ort entfernten Teil der Spielerbekleidung
 - Delayed Dead Ball
 - Alle Runner rücken 1 Base vor
 - Zeitpunkt: ab Berührung
 - Batter: kein Zuspruch
- Ergänzt die Regelungen zum geschlagenen Ball (+3 Bases) und zum geworfenen Ball (+2 Bases).





- **7.09(e) – Interference durch einen Runner, der gerade einen Punkt erzielt hat**
 - Runner überquert Home Plate und begeht dann eine Interference in einem Spielzug gegen einen anderen Runner
 - Time!
 - Runner, gegen den der Spielzug lief, ist out
 - Run zählt (vor der Interference erzielt)

- Bislang galt die analoge Bestimmung nur für einen Runner, der gerade out gemacht wurde und dann eine Interference beging.

- Läuft ein Runner nach dem Out bzw. nach Überqueren von Home Plate lediglich weiter, stellt dies alleine noch keine Interference dar.





- **5.09(f) – Klarstellung für Situationen, in denen ein Runner vom geschlagenen Ball berührt wird**
 - Geschlagener Ball berührt Runner – nachdem
 - Ball an Feldspieler vorbei oder durch dessen Beine geht; und
 - Ball konnte von keinem anderen Feldspieler gespielt werden
 - Live Ball

 - Geschlagener Ball berührt Runner – nachdem
 - Ball von einem Feldspieler abprallt
 - Live Ball

 - Bedingung hierfür jeweils:
 - Keine Absicht
 - Über Fair Territory



- **Interpretation – Schutz eines Feldspielers**
 - Ball prall von Feldspieler ab
 - Ball mit Schritt erreichbar: Feldspieler geschützt
 - noch „in the act of fielding the ball“
 - Ball muss „gejagt“ werden: Feldspieler nicht geschützt
 - nicht mehr „in the act of fielding the ball“
 - Abhängig davon ist eine eventuelle Kollision eine
 - Interference; oder
 - Obstruction



🏆 Zur Erinnerung (7.08 f)

- Geschlagener Ball berührt Runner, bevor ein Feldspieler (ohne Pitcher) den Ball spielen konnte (ohne Absicht):
 - Time
 - Runner out
 - Batter auf First Base
 - Übrige Runner zurück – es sei denn durch Force Play (5.09 f)
- Bei offenkundiger Absicht zur Verhinderung von Double Play:
 - Batter zusätzlich Out (7.09 f)
- Absichtliche Behinderung durch Batter-Runner (7.09 g)
 - Time
 - Batter-Runner out; **und...**
 - Runner am nächst zur Home Plate zusätzlich out





Pitcher



- **8.01 – Beim Entgegennehmen der Zeichen ist Kontakt zur Pitcher's Plate ausreichend**
 - Pitcher nimmt Zeichen entgegen
 - Bedingung: Kontakt mit Pitcher's Plate
 - Bei Verstoß mit Runner auf Base:
 - Balk

- Bislang musste der Pitcher **auf** der Pitcher's Plate stehen, jetzt ist **Kontakt** ausreichend
 - Wurde bislang auch schon so praktiziert





- 8.01 (f) – Regelungen für Pitcher, die mit beiden Händen Pitches ausführen können
 - Beidhändige Pitcher
 - Müssen vor jedem Batter die Wurfhand anzeigen.
 - Anzeigen durch Tragen des Handschuhs an der anderen Hand bei Kontaktherstellung mit Pitcher's Plate
 - Kein Wechsel der Wurfhand innerhalb eines At Bat zulässig
 - Ausnahme: Verletzung des Pitchers
 - Bei Verletzung: Wechsel erlaubt – muss aber den Rest seines Einsatzes dann mit dieser Hand pitchten
 - Keine Aufwärm-Pitches beim Wechsel der Wurfhand





- **8.02(a)(1) – Neuregelung für den Pitcher, der mit der Hand den Mund oder die Lippen berührt.**
 - Pitcher darf auf dem Pitcher's Mound mit der Wurfhand Lippen bzw. Mund berühren
 - Bislang führte das immer zum „Ball“ im Count des Batter
 - Jetzt ist es erlaubt, sofern der Pitcher die Wurfhand trocken wischt, bevor er den Ball berührt.
 - Unverändert verboten:
 - Mit Kontakt zur Pitcher's Plate Lippen bzw. Mund mit Wurfhand zu berühren.
 - Strafe: „Ball“ im Count des Batter
 - Vorteilsregel: Batter mind. 1st, jeder Runner nächste Base
 - Bei kaltem Wetter: Pusten in die Wurfhand kann erlaubt werden. 



- **8.02(d) – Handhabung bei Verwarnung beider Mannschaften infolge absichtlicher Hit by Pitches (General Warning)**
 - Wenn General Warning ausgesprochen wird
 - Diskussionsverbot
 - Kein Verlassen der Position
 - Kein Verlassen des Dugouts
 - Bei Verstoß gegen Diskussionsverbot
 - Verwarnung
 - Bei Missachtung: Ejection





- **8.06 – Klarstellung, dass ein zweiter Besuch eines Managers oder Coaches zum gleichen Pitcher innerhalb eines Innings zu dessen Auswechsellung aus dem Spiel führt**
 - Zweiter Visit beim Pitcher mit unterschiedlichem Batter am Schlag
 - Pitcher gilt als ausgewechselt
 - Pitcher kann keine Feldposition mehr einnehmen
 - Wurde bereits so praktiziert



8.06 – Änderung, dass ein zweiter Besuch eines Managers oder Coaches zum gleichen Pitcher innerhalb eines Innings zu dessen Auswechselung aus dem Spiel führt

- Zweiter Visit beim Pitcher mit gleichem Batter am Schlag
 - Pitcher muss At Bat beenden
 - Pitcher gilt dann als ausgewechselt
 - Pitcher kann keine Feldposition mehr einnehmen
 - Manager erhält Ejection





Umpire



- **5.09(b) – Klarstellung, dass auch eine Behinderung vorliegt, wenn der Schiedsrichter den Wurf des Catchers zurück zum Pitcher behindert.**
 - Umpire Interference mit Wurf des Catchers bei
 - Steal
 - Pick-Off
 - Wurf zurück zum Pitcher
 - Bei Umpire Interference:
 - Delayed Dead Ball
 - Wird ein Out erzielt – zählt das Out (Live Ball)
 - Wird kein Out erzielt – Time, Runner können nicht vorrücken





- **9.02(c) – Neuaufnahme von Regelungen für Schiedsrichter, die nach einer Beratung eine Entscheidung ändern.**
 - Bei Einspruch durch Manager gegen Entscheidung wegen Konflikt mit den Regeln
 - Nur beim Schiedsrichter, der die Entscheidung getroffen hat
 - Schiedsrichter kann andere Schiedsrichter fragen bevor er eine endgültige Entscheidung fällt.
 - Wenn eine Entscheidung dann geändert wird
 - sämtliche Befugnisse [Ermessensfreiheit] für alle Maßnahmen zur Aufhebung der ersten Entscheidung.
 - Manager hat Recht auf Erklärung der endgültigen Entscheidung
 - Manager darf danach aber keine Diskussionen über einzelne Maßnahmen führen
 - Bei Verstoß: Ejection



- **9.02(c) – Neuaufnahme von Regelungen für Schiedsrichter, die nach einer Beratung eine Entscheidung ändern.**
 - Die Ermessensfreiheit nach Änderung der Entscheidung umfasst vor allem die Platzierung der Runner
 - dort wo diese stehen würden, wenn die endgültige Entscheidung die erste Entscheidung gewesen wäre
 - Unabhängig von
 - Interference- oder Obstruction-Situation, die aufgetreten sein können
 - Versäumnissen bei Tag Ups
 - nicht berührten Bases
 - sich überholenden Runner
 - usw.
 - Schiedsrichter können jede Situation nach Ermessen herstellen. 🕒 🕒



Bundesspielordnung



BuSpO 9.1.04

- Ersatzspieler können nachgetragen werden (nach Spielbeginn)
 - Vergessen oder später erschienen
- Ausgewechselter Spieler noch als Manager, Coach oder Base Coach einsetzbar

BuSpO 4.3.07

- Offizielle Lineup Cards des DBV müssen verwendet werden
- Lineup Cards sind vollständig auszufüllen,
 - Namen aller Spieler und Ersatzspieler
 - die Rücken- und Passnummern
 - die Angabe zur Spielposition
 - Informationen zu Springern und Ausländern.





 **BuSpO 11.1.01**

- Ab Saison 2012 gilt
 - BASEBALL: In Zweifelsfällen gilt die wörtliche Übersetzung der "Official Baseball Rules 2011" (OBR)





BuSpO, Anhang 2, Offizielle Spielbälle

- Unterhalb der 1. Bundesliga (alle Wettbewerbe)
 - Wilson A10-DBV (Baseball)
 - Wilson A10-DBV PRO (Baseball)
- 1. Bundesliga Baseball (inkl. Play-Downs / Play-Offs)
 - Wilson A10-DBV PRO (Baseball)





- **BuSpO Anhang 19 DVO Bundes- und Regionalligen Baseball:**
 - Holz- oder holzähnliche sind Pflicht (Anhang 1).
 - **Gilt in der 1. und 2. Bundesliga und ab 2012 auch in den Regionalligen!**
 - STRAFE: Wird eine widerrechtliche Verwendung bzw. versuchte Verwendung von Schlägern (z.B. nicht zugelassener Holz- oder Aluminiumschläger) bemerkt, wird gemäß Regel 6.06 (d) des offiziellen Regelwerks verfahren.





BuSpO Anhang 19 DVO Bundes- und Regionalligen Baseball:

- Die 2. Bundesliga spiel Double Header
 - 1x 9 Innings
 - 1x 7 Innings





BuSpO 9.6: Neuaufnahme

- Erwachsenenenspielbetrieb: Mitführen von Tabakwaren auf dem Spielfeld untersagt, Rauchen ist verboten.
- Im Nachwuchsspielbetrieb: Mitführen oder Genuss von Tabakwaren generell untersagt, Rauchen ist verboten.
 - STRAFE: Ejection durch den Schiedsrichter





Regeln mit geringer Relevanz

Weiter



- **7.08(e) – Klarstellung der Fälle von Outs im Zuge eines Force Plays**
 - Sprachliche Überarbeitung: Force Play ist definiert als die Folge des zum Runner gewordenen Batters.
- **7.03 – Zwei Runner auf einer Base mit einem nachfolgendem Runner im Force Play**
 - Ergänzung zur Klarstellung, Aufteilung in zwei Unterpunkte: Wird ein Runner zum Vorrücken gezwungen (Force Play), weil der Batter zum Runner wurde, und besetzen dann zwei Runner ein Base, von denen der nachfolgende Runner zum Vorrücken gezwungen wurde, erhält der nachfolgende Runner das Recht auf das Base. In dieser Situation ist der vordere Runner out, wenn er mit dem Ball berührt wird oder wenn ein Feldspieler in Ballbesitz die Base berührt, zu welcher dieser vordere Runner vorrücken muss.





● 4.01 – Übergabe und Inhalt der Lineup Cards

- Änderung und Hinzufügung:
 - Manager kann Vertreter ernennen zur Übergabe der Lineup Card
 - Aufführen der Ersatzspieler ausdrücklich nur optional (**gilt nicht im DBV – siehe BuSpO 4.3.07**)

● BuSpO 4.3.07

- Offizielle Lineup Cards des DBV müssen verwendet werden
- Lineup Cards sind vollständig auszufüllen





1.04 – Markierung der Foul Lines

Überarbeitung: Für die Markierung kann Farbe, natürliche Kreide (ungiftig und nicht ätzend) oder ein anderes weißes Material verwendet werden.

1.04, Abbildung 1 – Länge der seitlichen Begrenzung der Coach's Boxes

Änderung: Die seitlichen Begrenzungen der Coach's Boxes müssen mindestens 30 cm lang sein und dürfen nicht länger als 300 cm sein.

1.06 – Material für Bases

Überarbeitung: Die Kissen bestehen aus einem segeltuchähnlichem Stoff oder Gummi und müssen fest und sicher mit dem Boden verbunden sein, sowie mit einem weichen Material gefüllt sein.





- **3.10, 4.01 – Neuorganisation der Bedingungen für Spielabsagen, -unterbrechungen und –fortführungen**
 - 3.10: Nicht mehr der Manager der Heimmannschaft entscheidet über die Spielbarkeit des Spielfeldes sondern der Heimverein.
 - **DBV:** nicht relevant – vgl. Schlecht-Wetter-Regelung (BuSpO Anhang 16)
 - 4.01(e): Der Hauptschiedsrichter muss bei einer Spielunterbrechung mindestens 30 Minuten warten, bevor er ein Spiel abbrechen kann.
 - **DBV:** nicht relevant – vgl. Schlecht-Wetter-Regelung (BuSpO Anhang 16)



- **4.01 – Neuorganisation der Bedingungen für Spielabsagen, -unterbrechungen und –fortführungen**
 - Ergänzung 4.01, Kommentar 1:
 - Der Hauptschiedsrichter muss immer versuchen, das Spiel vollständig spielen zu lassen.
 - Er alleine hat das Weisungsrecht, das Spiel nach einer oder mehreren Unterbrechungen von je 30 Minuten fortführen zu lassen.
 - Er darf ein Spiel nur dann abbrechen, wenn es augenscheinlich keine Möglichkeit gibt, das Spiel vollständig spielen zu lassen.
 - **DBV:** nicht relevant – vgl. Schlecht-Wetter-Regelung (BuSpO Anhang 16)



- **4.01, 4.10, 4.12 – Neuorganisation der Bedingungen für Spielabsagen, -unterbrechungen und –fortführungen**
 - Diverse Regeln zu Regulation Games, Suspended Games und der Entscheidung über die Bespielbarkeit des Spielfeldes bei wichtigen Spielen zum Saisonende. Außerdem zu Rain Checks.
 - **BuSpO:** Keine spezielle Regelung, ggf. entscheidet der Leiter des Spielbetriebes.



Wie gehen
Schiedsrichter
mit diesen
Regeländerungen um?

- Vorbereitungsspiele nutzen – auch für informelle Kommunikation
- 100% fit sein im Thema
 - Selber verstehen
 - Selber erklären können

- **Regeln durchsetzen – vom ersten Tag der Saison an**

- Regeln konstant durchsetzen
- Keine „Schonfrist“!
- Keine eigene Philosophie!

- Vorbildfunktion nicht vergessen!



Play Ball!